Puzzleteil: Weihnachtsevangelium

mit verteilten Sprechrollen

Das müsst Ihr vorher noch wissen…

Die Anregungen in den Klammern sind vor allem für die kleinen Kinder toll, die großen können vielleicht schon vorlesen. Die Anregungen können nach Belieben komplett weggelassen oder selbst variiert werden. Und so sind die Farben aufgeteilt: Erzähler rot, Augustus grün, Maria blau, Josef braun, Engel orange

Jesus wird geboren

Als Jesus geboren wird, lebt ein Kaiser. Er heißt Augustus und nimmt den Menschen viel Geld ab: Die Steuern.

Augustus sagt *[laut rufen]*: „Alle Menschen, die in meinem Reich wohnen, sollen in einer Liste aufgeschrieben werden. In der Liste kann ich sehen, wer die Steuern schon bezahlt hat!“

Maria und Josef wohnen in Nazareth.
Sie müssen für die Liste bis nach Betlehem laufen.
Das ist ein weiter Weg.
Für Maria ist der Weg sehr schwer, weil Maria schwanger ist und das Kind bald kommen soll.

[Maria und Josef eine ganze Strecke durch das Wohnzimmer laufen lassen… Wo könnte Nazareth sein, wo ist Betlehem?]

Maria: „Ich bin so müde, Josef, und alles tut mir weh. Der Bauch, die Beine, der Rücken. Wann sind wir endlich da?“

Josef: „Bald, Maria, da hinten sehe ich schon die Lichter der Stadt…“

Endlich sind Maria und Josef in Betlehem.
Es ist schon spät und die beiden sind müde von der langen Reise, deshalb suchen sie sich einen Platz zum Schlafen.
Aber alle Plätze waren besetzt. Keine Herberge, keine Gaststätte hatte mehr ein Bett für sie.

Josef: „Maria, kein Wirt kann hat noch ein Bett für uns, nur einer hat mir einen Stall angeboten. Dort wäre es wenigstens

warm!“
Da gehen Maria und Josef in den Stall.

[…die Figuren machen sich auf den Weg zur eigenen Krippe.]
In diesem Stall wird das Baby „Jesus“ geboren.
Maria wickelt Jesus in Windeln. *[…vielleicht ein paar Stoffreste bereitlegen.]*
Maria hat kein Kinder-Bettchen für Jesus.
Darum legt Maria das Baby in eine Krippe.

In der Nähe sind viele Schafe.
Und ihre Hirten.
Die Hirten passen auf die Schafe auf.

Gott schickt einen Engel zu den Hirten.
Der Engel soll den Hirten sagen:

[…der Engel kann noch eine Runde durch das Wohnzimmer fliegen und Ausschau nach den Hirten halten.]
„Jesus ist geboren.“

Der Engel geht zu den Hirten.
Er leuchtete und glänzte hell.
Doch die Hirten haben Angst vor dem Engel. *[bibbern, sich zurückziehen, verstecken]*

Aber der Engel sagt *[das liest am besten ein Erwachsener]* zu den Hirten:

„Ihr braucht keine Angst zu haben.
Ihr könnt euch freuen.
Jesus ist geboren.
Er ist euer Retter und hilft euch.
Jesus will allen Menschen helfen.
Ihr könnt hingehen und gucken.
So sieht er aus:

Jesus ist ein kleines Baby und hat Windeln um. Er liegt in einem Futter-Trog, einer Krippe.“

Es kommen noch viel mehr Engel.
Alle Engel glänzen und leuchten. *[…einmal alle Lichter,*

Kerzen und Lichterketten anmachen o.ä.]

Sie singen herrliche Lieder und rufen:

„Jetzt können alle sehen, wie gut Gott ist. Habt keine Angst mehr, denn jetzt beginnt der Friede auf der Erde.
Jetzt kann bei allen Menschen, die auf Gott gewartet haben, Frieden werden.“

[Zum Schluss bietet es sich es an, gemeinsam zu singen und ggf. zu tanzen. Die Krippenfiguren können also noch weiter einbezogen werden und Ihr könnt ein schönes Lied selber singen (siehe Puzzleteil „Lied“) oder ein Lied abspielen und mitsingen oder natürlich zuhören…]

Puzzleteil: Gebet

Großer und ganz kleiner Gott*,

wir sehen Dich in der Krippe: Ein kleines Baby mit Windeln.

Du willst mit uns groß werden und gemeinsam *mit uns lieben, helfen, trösten,… *

Wir feiern heute Deinen Geburtstag und freuen uns sehr, dass Du da bist. Weil uns das wichtig ist, stehen wir hier gemeinsam vor der Krippe. Wir bitten Dich, schenke uns einen guten und heiligen Abend und allen Menschen*, die wir lieb haben und einfach allen Menschen auf der Erde*: Ganz viel Freude und Liebe.

Hilf uns, dass wir Dir helfen, Deine Freude* und Liebe weiterzugeben, dann muss niemand* Angst haben!

Segne unsere Familie* *[mit den Kindern aufzählen, wen genau: Mama, Papa, Oma, Opa, jedes einzelne Kind und ggf. der weitere Kreis der Familie]* und beschütze uns… *[alle halten sich einen Moment lang ruhig und in Stille an den Händen]* *

Im Namen des Vaters* und des Sohnes und des Heiligen Geistes. *Amen.
[für die Kleineren: Kreuzzeichen vormachen oder gemeinsam machen und dabei helfen]

Puzzleteil: Fürbitte an der Krippe

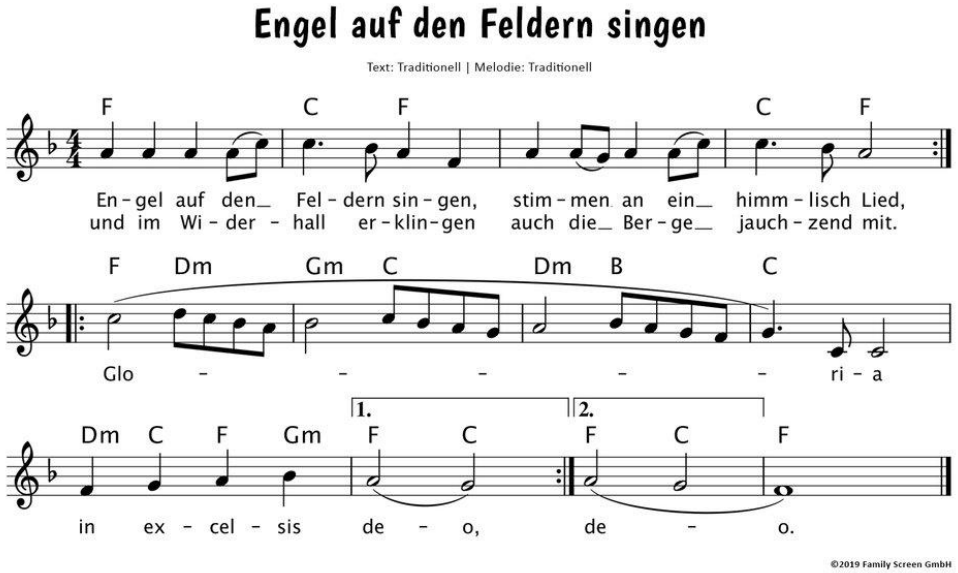
Zu Weihnachten gehört das Wünschen. Manche Wünsche lassen sich nicht so einfach erfüllen. Aber um Gesundheit, Glück und Frieden können wir bitten. Auch für andere. Weihnachten bedeutet: Gott wird Mensch und ist für die Menschen da. So zeigt er uns, was wichtig ist und wir können es genauso machen. In unseren Bitten zeigen wir unseren Kindern was uns selbst wichtig ist und geben ihnen die Chance, beten und bitten zu lernen.

Vorbereitung:

- Teelichter bereithalten (eins pro Person), Streichhölzer oder Feuerzeug
- Im Glas steht das Licht sicher. Vielleicht habt ihr ein besonderes Glas dafür schon gebastelt; ein einfaches anderes (Trink-)glas geht natürlich auch.
- An der Krippe ist für alle Platz. Manchmal ist es schön, ein Bild mit in die Krippe zu legen, wenn man für einen besonderen Menschen (Oma, Opa usw.) betet.
- Ab 1 bzw. 2 Jahren können Kinder auf jeden Fall (mit Hilfe) das Teelicht an die Krippe stellen. In diesem Alter können die Kinder aber noch keine Bitte alleine formulieren. Wenn Sie dem Kind dann helfen und gemeinsam für die Großeltern beten, ist es aber besonders schön für das Kind, wenn es die Kerzen an die Krippe stellen darf. Je älter das Kind dann ist, kann es selbst die Namen nennen und vielleicht sogar schon einen kleinen Satz dazu sprechen…

Jetzt kann es losgehen… Vielleicht beginnt einfach Mama oder Papa! 😊

Puzzleteil: Lied



Anhören kann man sich das auch hier…

https://www.singkinderlieder.de/video/engel-auf-den-feldern-singen/